



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Befragung 2025

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden

Agenda



1. **Untersuchungsdesign**
2. **Kernergebnisse**
3. **Rolle im Netzwerk**
4. **Teilnehmende Unternehmen im Netzwerk**
5. **Arbeit & Organisation im Netzwerk**
6. **Zentrale Themen im Netzwerk & Fachreferentenprogramm**
7. **Anforderungen & Unterstützung im Netzwerk**
8. **Maßnahmenumsetzung & Monitoring im Netzwerk**



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2025

Untersuchungsdesign

Untersuchungsdesign



Zielsetzung	Die Umfrage soll helfen, die Ausgestaltung und Wirkung der Initiative und der Netzwerkarbeit zu beurteilen und zu verbessern. Auf den folgenden Folien werden die Ergebnisse aller Umfragen seit 2022 dargestellt.
Zielgruppe	Moderierende, Netzwerkträger, Energieberatende der Netzwerke der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke (IEEKN).
Ausschöpfung	67 von 108 Kontakten haben teilgenommen, das entspricht einer Teilnahmequote von 62 %.
Methode	Online-Befragung via LamaPoll.
Zeitraum	28. August 2025 – 05. Dezember 2025.
Anmerkungen	Alle Angaben sind in Prozent. Abweichungen von 100 % ergeben sich durch Rundungen. N = alle Befragten, n = Befragte, die geantwortet haben.



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2025

Kernergebnisse



Kernergebnisse I/III



- Viele unterschiedliche Institutionen tragen und moderieren Netzwerke. Die größte Gruppe stellen mit 30 % Energieberatende. Danach folgen Kammern, Energieagenturen und „Sonstige“ mit jeweils 15 bis 13 %. 59 % der Befragten haben mehrere Rollen in einem Netzwerk, 33 % betreuen mehrere Netzwerke. S. 10-11, 13
- Einen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele zu leisten, ist mit 77 % der am häufigsten genannte Motivationsgrund für die Befragten, um eine Rolle im Netzwerk zu übernehmen. An zweiter Stelle folgt „Vernetzung“. S. 12
- In den meisten Netzwerken arbeiten mittlere und große Unternehmen zusammen. Der Anteil der Netzwerke mit kleinen Unternehmen ist von 39 auf 51 % gestiegen. Kleinunternehmen sind in 16 % der Netzwerke vertreten. S. 16
- 44 % der Befragten signalisieren, dass sie derzeit keine neuen Netzwerkgründungen planen. 29 % beabsichtigen neue Runden mit bestehenden Netzwerken, deren Laufzeit endet. 20 % planen ganz neue Netzwerke. S. 19

Kernergebnisse I/III



- Die Befragten erklären die gesunkene Bereitschaft von Unternehmen zu Netzwerkneugründungen mit zeitlichen, personellen und finanziellen Ursachen und wünschen sich mehr finanzielle Anreize und kommunikative Unterstützung bei der Unternehmensakquise. S. 23-24
- Netzwerke treffen sich im Durchschnitt viermal im Jahr für je 5 Stunden. Im Vergleich zu Umfrage-Ergebnissen aus dem Jahr 2024 beschäftigen sich die Netzwerke vermehrt mit den Themen „Energieeffizienzmaßnahmen“, „Abwärmernutzung“ und „Energieeffizienzgesetz“. Das Interesse an den Themen „Treibhausgaseinsparungen“ und „Wasserstoff“ ist deutlich gesunken im Vergleich zum vergangenen Jahr. In den weiteren genannten Themen wird „Einsatz KI“ am meisten genannt. S. 26-27, 31
- 56 % der Befragten nutzen das Fachreferentenprogramm und heben besonders die Kompetenz der Fachreferierenden, die unkomplizierte Organisation und gute Kommunikation hervor. S. 33-34

Kernergebnisse III/III



- 65 % der Befragten bewerten den Rahmen und die Anforderungen der Netzwerkinitiative positiv. Teilnahmebescheinigungen und Urkunden, Praxisleitfaden und Website werden von den Befragten am besten bewertet. Die Teilnahme am Monitoring-Prozess wird weniger positiv bewertet. Die Monitoringunterlagen werden eher mittel bewertet. S. 38, 40-41
- Etwas mehr als die Hälfte der Befragten kennt nur einen der vier benannten Multiplikatoren der Netzwerkinitiative. Von Multiplikatoren wünschen sich die Befragten Erfahrungsaustausch, Unterstützung bei der Akquise und der Öffentlichkeitsarbeit. S. 42-43
- 62 % der Befragten haben mit ihren Netzwerken bereits am Monitoring teilgenommen. Die Anforderungen des Monitorings finden 37 % der Befragten schwierig, 39 % finden die begleitenden Informationen zum Monitoring-Prozess gut. S. 49-51



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2025

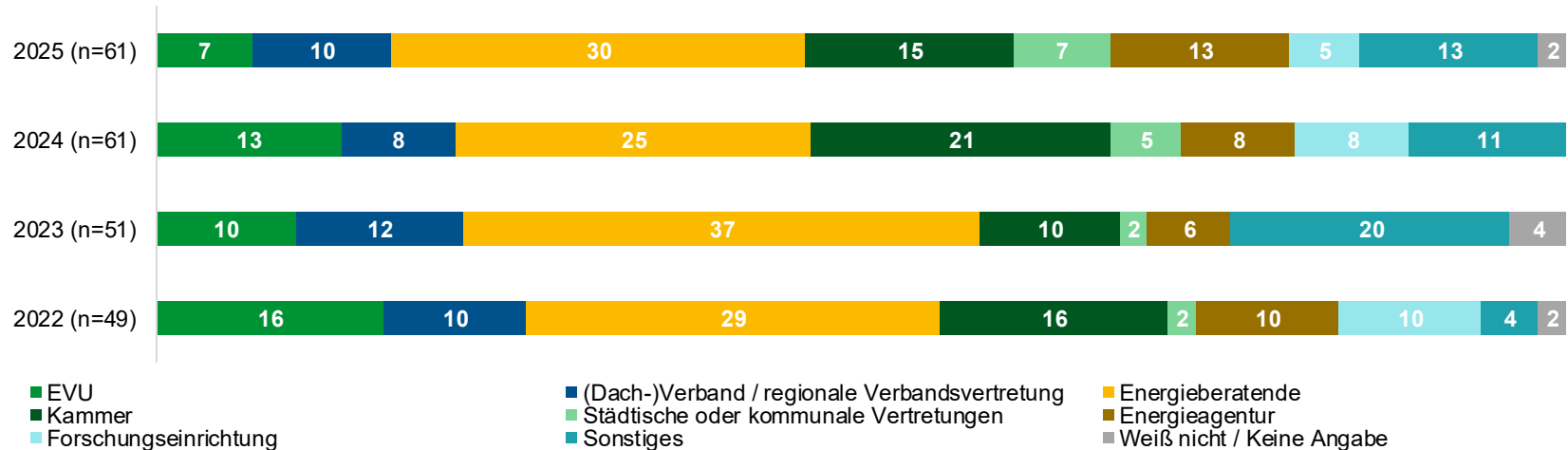
Rolle im Netzwerk





Typologie der Netzwerkträger und Moderierenden

Im Jahr 2025 stellen Energieberatende, wie auch in den Umfragen seit 2022, die größte Gruppe dar. Der Anteil der Befragten aus Energieversorgungsunternehmen (EVU) hat sich im Vorjahresvergleich fast halbiert.



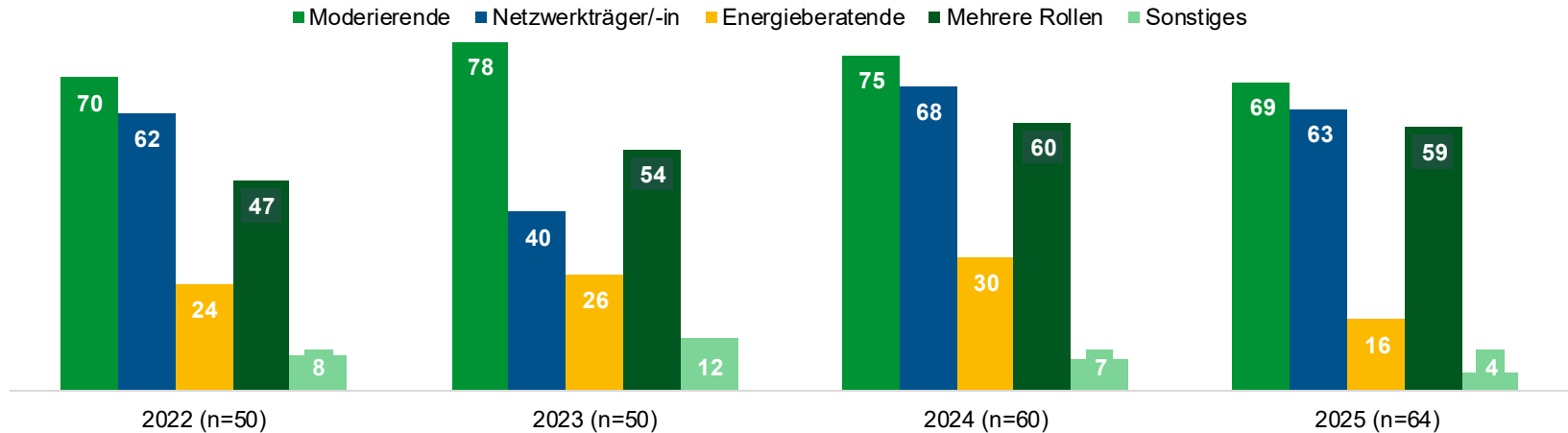
Frage: Welcher der folgenden Kategorien kann Ihr Unternehmen bzw. Ihre Organisation zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent

Rolle im Netzwerk



Die Netzwerkakteure sind weiterhin sehr engagiert. Mehr als die Hälfte (59 %) der Befragten nehmen mehrere Rollen im Netzwerk ein.



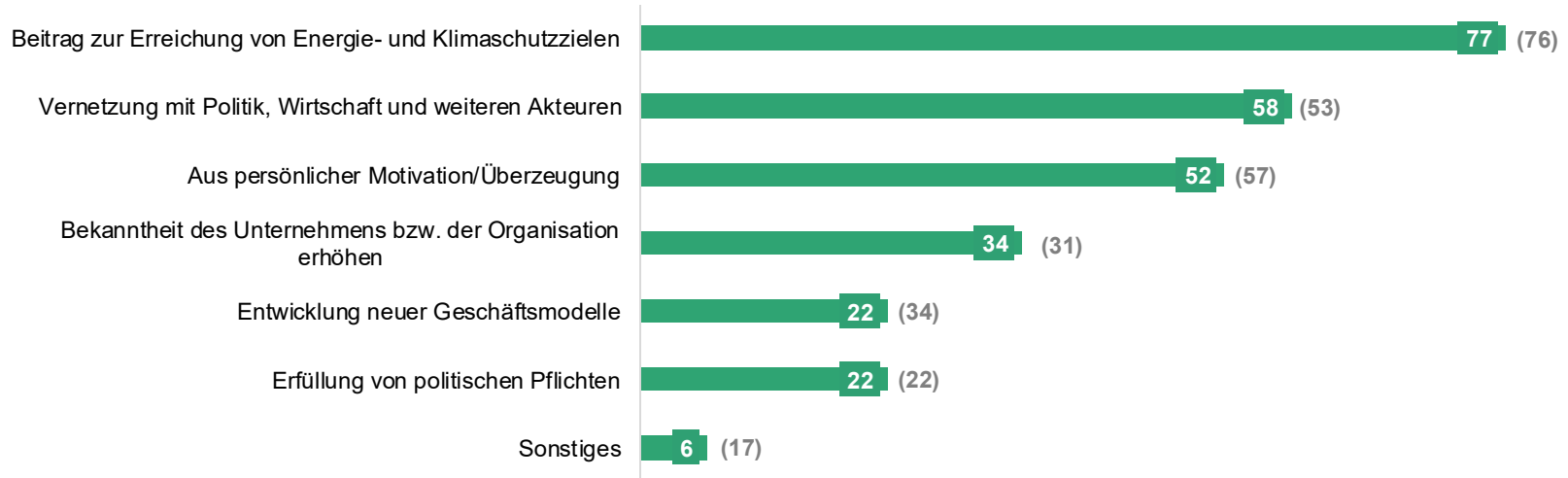
Frage: Welche Rolle nehmen Sie innerhalb Ihres Netzwerks ein?

Basis: alle Befragten (N=67, n=61) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Begründung der Netzwerkrolle



Einen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele zu leisten, motiviert die Netzwerkakteure weiterhin am stärksten für die Übernahme einer Rolle im Netzwerk.



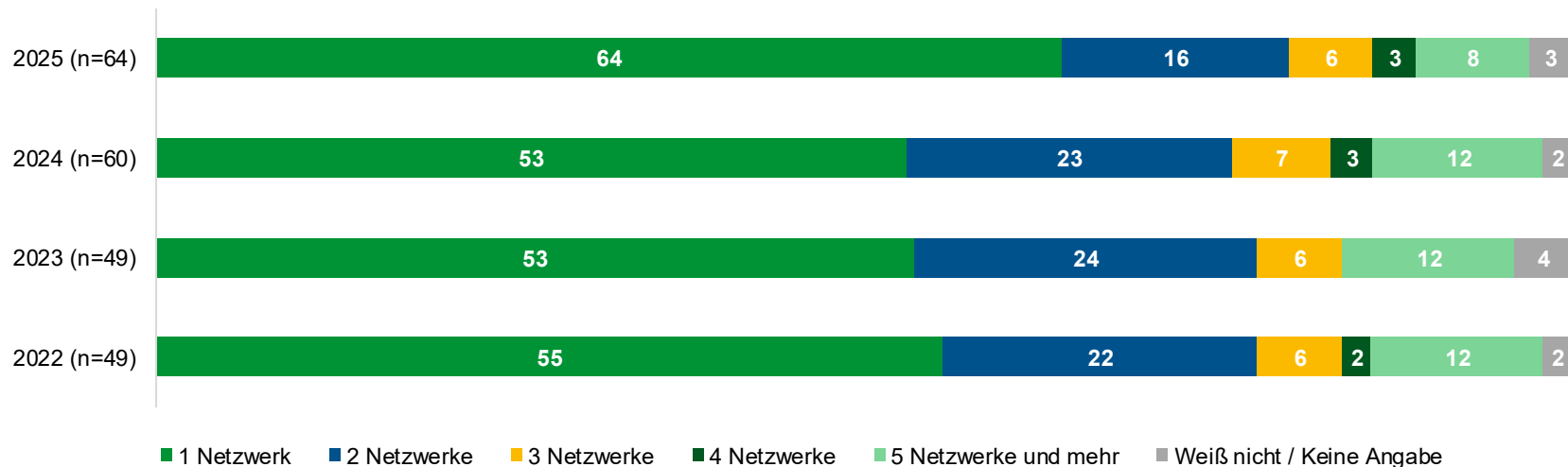
Frage: Was sind Ihre Motive für die Übernahme dieser Rolle im Netzwerk?

Basis: alle Befragten (N=67, n=64) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | „()“ - Werte von 2024

Anzahl der jeweils betreuten Netzwerke



33 % der Befragten betreuen mehr als ein Netzwerk. Die Anzahl der Befragten, die mehr als ein Netzwerk betreuen, ist damit im Vergleich zum Jahr 2024 gesunken (-12 Pkt.).



Frage: Und für wie viele Netzwerke sind Sie aktuell tätig?

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2025

Teilnehmende Unternehmen im Netzwerk

Geschäftsstelle: **dena**

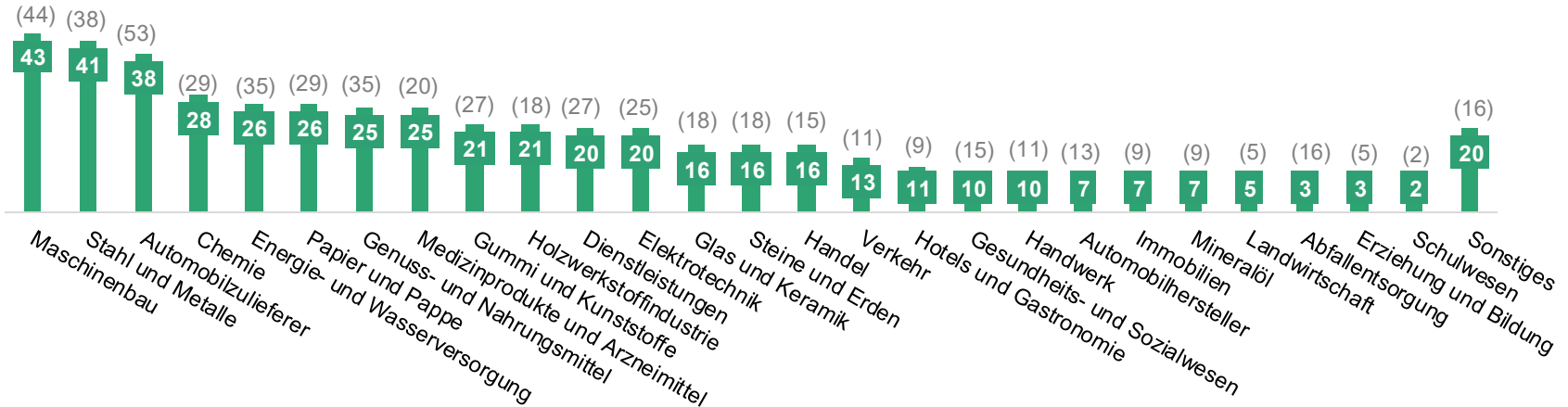
www.effizienznetzwerke.org





Teilnehmende Unternehmen nach Branchen

Die Unternehmen der befragten Netzwerkakteure kommen am häufigsten aus den Branchen Maschinenbau, Stahl und Metalle sowie Automobilzulieferer.



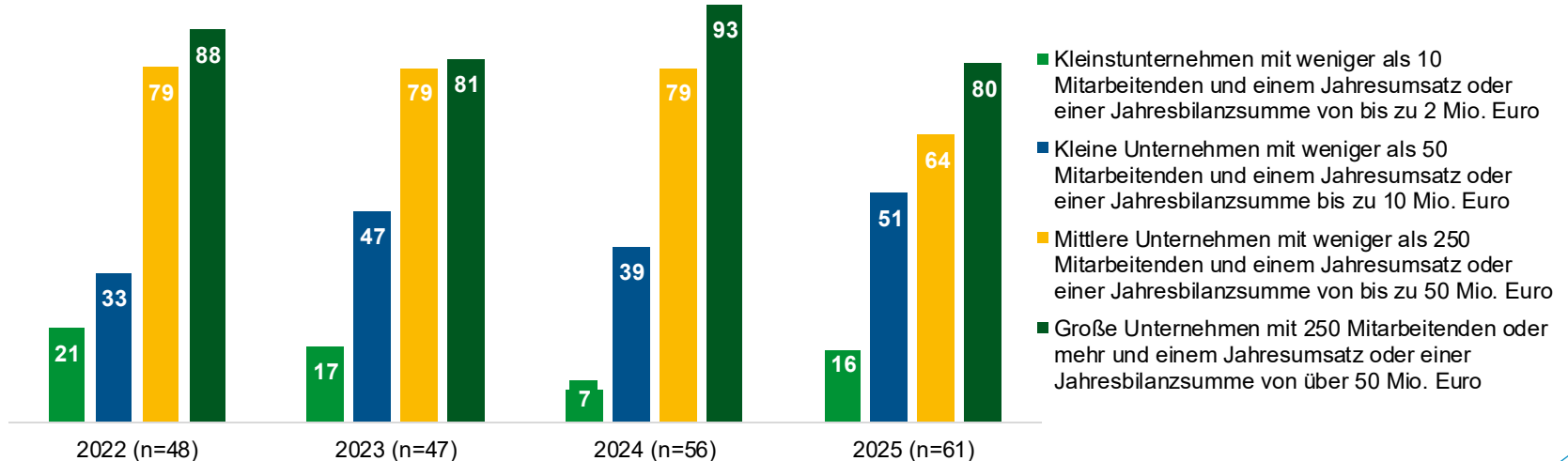
Frage: Welchen Branchen können die an Ihrem Netzwerk teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=67, n=61) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | „()“ - Werte von 2024



Teilnehmende Unternehmen nach Größenklassen

Der Anteil von kleinen und Kleinstunternehmen ist gestiegen, der von großen Unternehmen gesunken. Dennoch überwiegen mittlere und große Unternehmen in den Netzwerken.



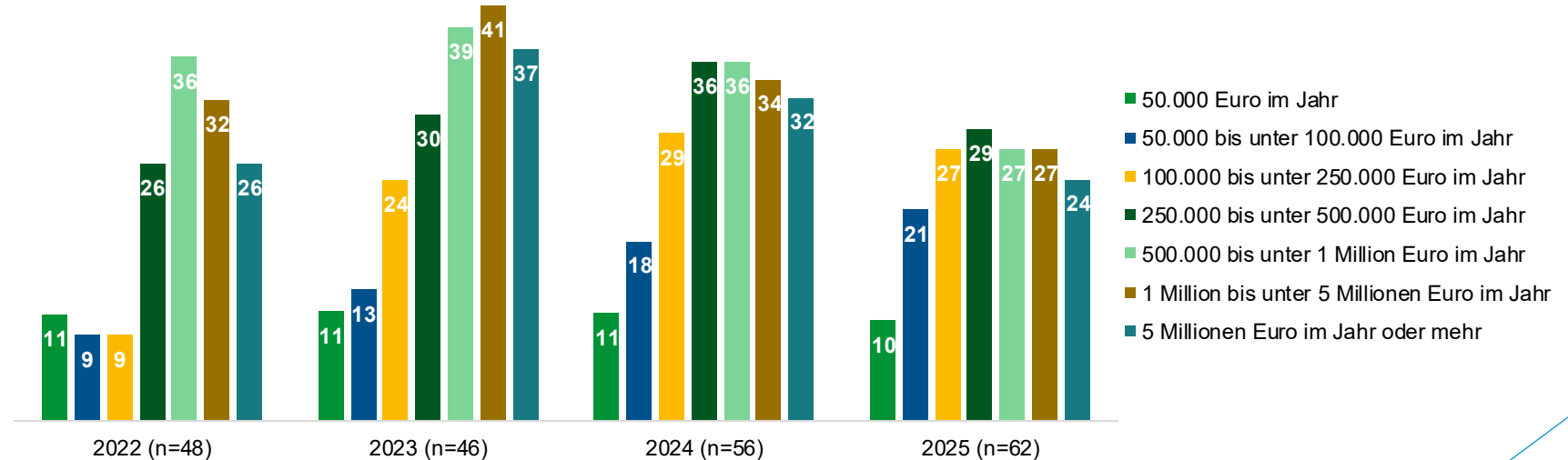
Frage: Welchen Größenklassen können die an Ihrem Netzwerk teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich



Teilnehmende Unternehmen nach Energiekosten

Der Anteil an Unternehmen mit Energiekosten über 500.000 Euro im Jahr ist im Vergleich zu den Vorjahren gesunken.



Frage: Wie hoch sind die jährlichen Energiekosten der an Ihrem Netzwerk teilnehmenden Unternehmen im Durchschnitt in etwa?

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

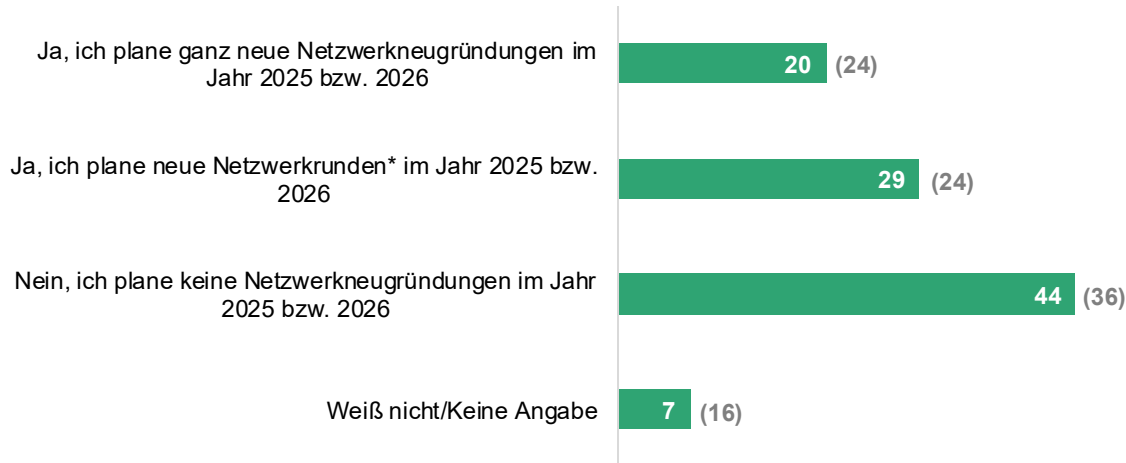
Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2025

Arbeit & Organisation im Netzwerk



Geplante Netzwerkgründungen und Netzwerkrunder in 2025 bzw. 2026

Mehr Befragte als 2024 (+8 Pkt.) signalisieren, dass sie im Jahr 2025 bzw. 2026 keine Netzwerkneugründungen planen, während eine Intensivierung in neuen Netzwerkrunder von 29 % der Befragten beabsichtigt wird (Vgl. zu 2024: +5 Pkt.).



* Mit Netzwerkrunde ist ein einmaliger Durchlauf der einzelnen Netzwerkschritte gemeint. Die Netzwerke können eine weitere Durchführungsrunde initiieren, indem sie die Netzwerkschritte wiederholen, um sich neue Ziele zu setzen, neue Energieeffizienzmaßnahmen zu identifizieren und anschließend umzusetzen. Ggf. können mit einer neuen Durchführungsrunde Änderungen am Netzwerk vorgenommen werden.

Frage: Planen Sie die Gründung **neuer** Netzwerke bis Ende 2025 bzw. im Jahr 2026?

Basis: alle Befragten (N=67), n=47 | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich



Gründe für die Ablehnung neuer Netzwerkrunden I/II

Zeit- und Personalmangel, veränderte Prioritäten, wirtschaftliche Herausforderungen und die Einschätzung sinkender Mehrwerte hindern Unternehmen an der Teilnahme an neuen Netzwerkrunden.

Ressourcenmangel: Die Teilnehmenden nennen als Gründe fehlende personelle und zeitliche Kapazitäten (z. B. durch Personalwechsel oder anders gesetzte Prioritäten der Geschäftsführung).

Wirtschaftliche Faktoren: Finanzielle bzw. wirtschaftliche Herausforderungen (z. B. durch die Energiekrise) tragen auch dazu bei, dass die Teilnahme an neuen Netzwerkrunden erschwert wird. Eine Insolvenz oder Schließung des Unternehmens kann dazu führen, dass neue Runden nicht zustande kommen.

Geringer Nutzen und Motivation: Zudem sehen einige Unternehmen nicht einen deutlichen Mehrwert oder einen geringen Informationswert bei einer Teilnahme. So sind beispielsweise Einsparpotenziale weitgehend ausgeschöpft (und u. a. die „low hanging fruits“ umgesetzt). Zusätzlich scheint das Thema betrieblicher Klimaschutz auch an Relevanz zu verlieren.



Gründe für die Ablehnung neuer Netzwerkrunden II/II

Auch strukturelle Faktoren der Netzwerke, bspw. Berichtspflichten, können zur Ablehnung neuer Netzwerkrunden führen.

Strukturelle und organisatorische Gründe: Unternehmen kämpfen bereits mit vielen bürokratischen Hürden (z. B. Berichterstattungspflichten). Eine feste Laufzeit der Netzwerkrunde wird auch genannt. Zudem spielt ein Vertrauensverlust oder die Unzufriedenheit mit der Moderation auch eine tragende Rolle bei dieser Entscheidung.

Unpassende Zusammensetzung und inhaltliche Gründe: Unternehmen sehen ein Missverhältnis zwischen großen und kleinen Unternehmen entstehen, zum Beispiel durch eine unterschiedliche Themen- oder Interessenpriorisierung. Zudem kommen auch alternative Netzwerk- oder Beratungsangebote in Frage.

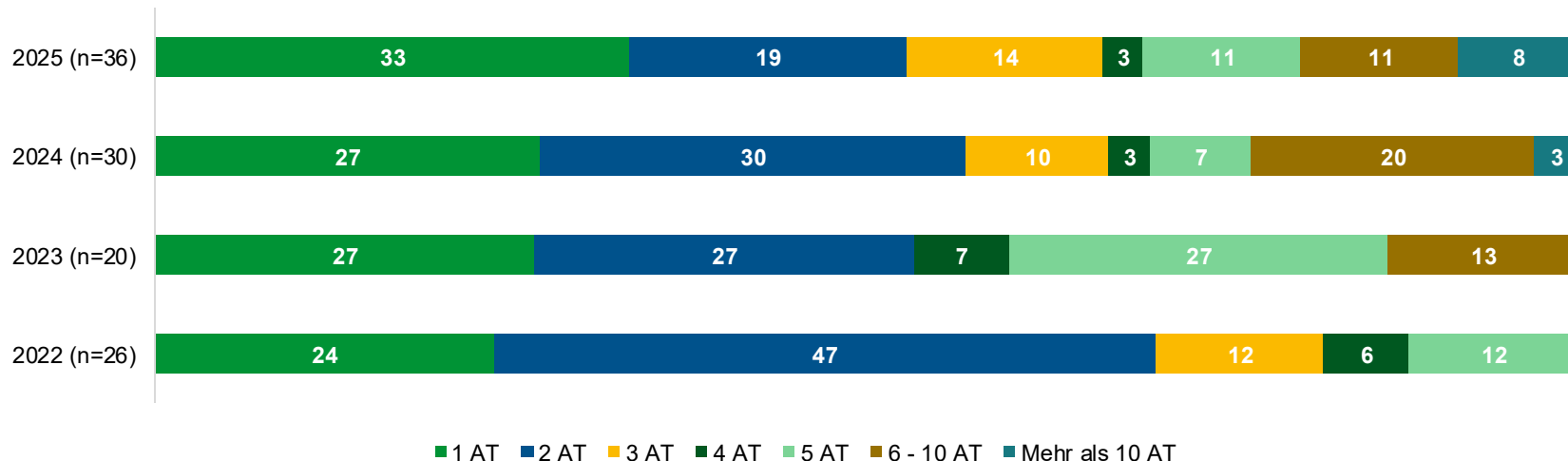
Frage: Wenn Sie einmal zurückdenken, was sind die Gründe weshalb Unternehmen aus Netzwerken aussteigen und sich an keiner neuen Netzwerkrunde beteiligen?

Basis: alle Netzwerträger (N=67, n=35)



Durchschnittlicher Akquiseaufwand pro Unternehmen

Der durchschnittliche Akquiseaufwand hat sich im Jahr 2025 leicht verringert und wird von 52 % der Netzwerkträger und Moderierenden auf maximal 2 Arbeitstage pro Unternehmen eingeschätzt.



Frage: Auf wie viele Arbeitstage (AT) schätzen Sie den durchschnittlichen Aufwand für die erfolgreiche Akquise eines am Netzwerk teilnehmenden Unternehmens?

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent



Gründe für die Ablehnung eines Netzwerkbeitritts durch neue Unternehmen

Dort, wo die Akquise neuer Unternehmen scheitert, sind der Mangel an Personal oder Zeit im Unternehmen entscheidende Faktoren.

- **Fehlende personelle und zeitliche Kapazitäten:** Der mit Abstand häufigste Grund für die Ablehnung eines Netzwerkbeitritts. Vielen Unternehmen fehlt Personal oder Zeit, um am Netzwerk teilzunehmen.
- **Kein erkennbarer Mehrwert / ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis:** Unternehmen sehen keinen konkreten Nutzen oder finden den Aufwand im Verhältnis zum Nutzen zu hoch.
- **Andere Prioritäten der Geschäftsführung:** Die Unternehmensführung setzt andere strategische Schwerpunkte; Klima- und Umweltschutz haben an Bedeutung im Unternehmen verloren.
- **Organisatorische Hürden:** Berichtspflichten, dreijährige Bindung oder wahrgenommener Verwaltungsaufwand halten Unternehmen von der Netzwerkarbeit ab.
- **Äußere Rahmenbedingungen:** Unternehmen haben Unsicherheiten bezüglich politischer oder regulatorischer Rahmenbedingungen oder befinden sich in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage.
- **Geringe Relevanz oder Alternativen:** Geringer Energieverbrauch, Teilnahme an anderen Netzwerken oder generelle Skepsis gegenüber dem Netzwerkgedanken.

Frage: Und wenn Sie noch einmal zurückdenken, was sind die Gründe, weshalb Unternehmen, die Sie neu ansprechen, eine Teilnahme an Netzwerken ablehnen?

Basis: alle Befragten (N=67, n=36)



Unterstützungsmöglichkeiten bei der Akquise

Es sind v. a. finanzielle Anreize und kommunikative Unterstützung, die die Unternehmensakquise aus Sicht der Befragten erleichtern könnten.

- **Höhere Förderbeiträge und finanzielle Unterstützung:** Am häufigsten werden höhere Förderbeiträge bei Netzwerkteilnahme sowie direkte Förderzuschüsse und finanzielle Unterstützung (z.B. für Akquise, Netzwerkarbeit oder Moderation) genannt. Vereinzelt wünschen sich die Befragten Förderprogramme explizit für neue Netzwerke.
- **Bürokratieabbau und vereinfachte Verfahren:** Mehrfach wird der Wunsch nach weniger Bürokratie betont, insbesondere bei Förderanträgen sowie Erleichterungen bei Berichtspflichten (z.B. Vermeidung von CSR-D-Berichten oder Meldungen im Abwärmekataster).
- **Anerkennung:** Teilnehmende wünschen sich eine Anerkennung der Netzwerkteilnahme als ökologische Gegenleistung (z. B. bei Nutzung des Industriestrompreises).
- **Kommunikation und Sichtbarkeit sowie Wertschätzung:** Mehr Kommunikation zur Steigerung der Bekanntheit der IEEKN, etwa bei öffentlichen politischen Anlässen, wird als sinnvoll erachtet. Auch äußern einzelne Teilnehmende den Wunsch, dass politische Akteure und die Geschäftsstelle Wertschätzung der Netzwerkarbeit durch Besuche von Netzwerktreffen signalisieren.

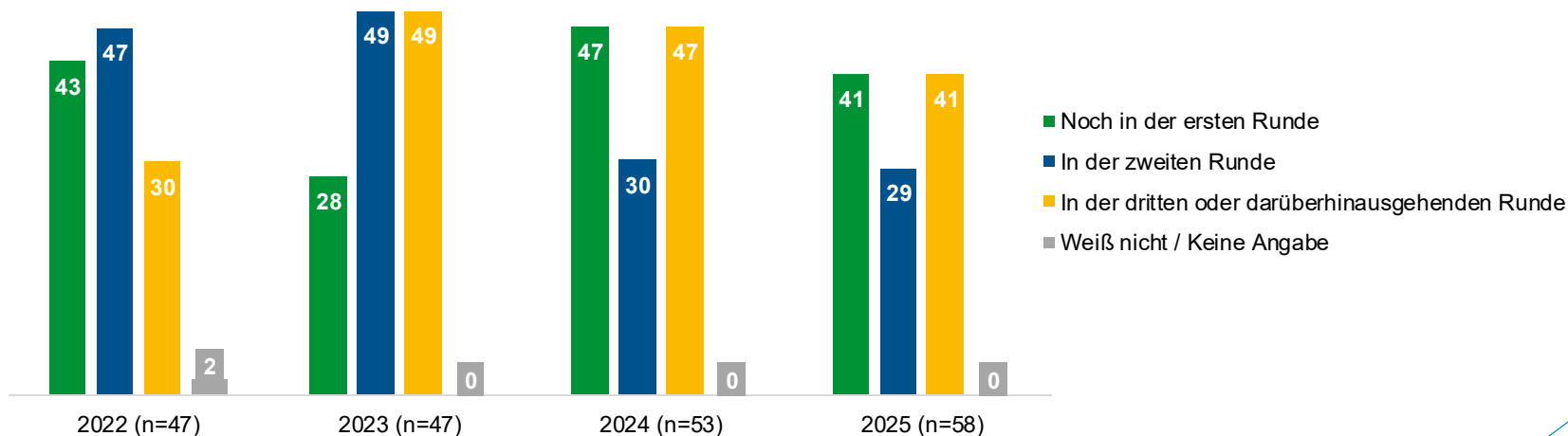
Frage: Momentan wird überlegt, wie man die Gründung neuer Netzwerke verbessern kann. Gibt es Rahmenbedingungen, die Ihnen bei der Netzwerkgründung bzw. Netzwerkarbeit weiterhelfen würden? Welche sind das genau?

Basis: alle Befragten (N=67, n=31)



Aktueller Durchführungsstand

Die Bereitschaft zu einer zweiten oder dritten Netzwerkrunde ist, wie auch in den Vorjahren, spürbar vorhanden.



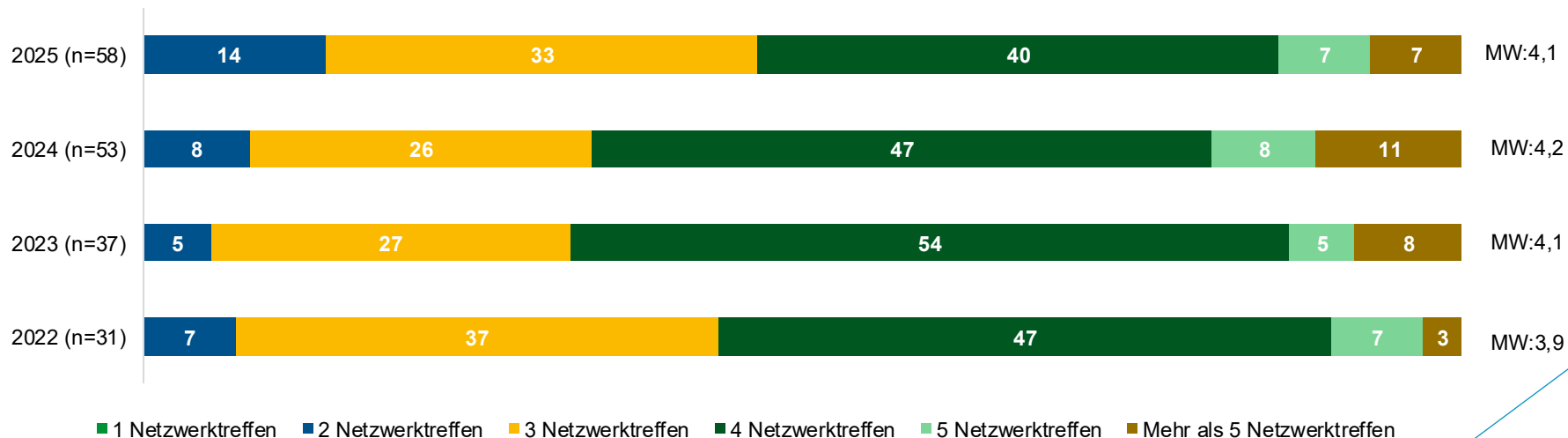
Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Frage: Befindet sich Ihr Netzwerk in einer zweiten oder darüberhinausgehenden Durchführungsrunde?

Anzahl jährlicher Netzwerktreffen



Die Anzahl der jährlichen Netzwerktreffen liegt weiterhin bei rund 4.



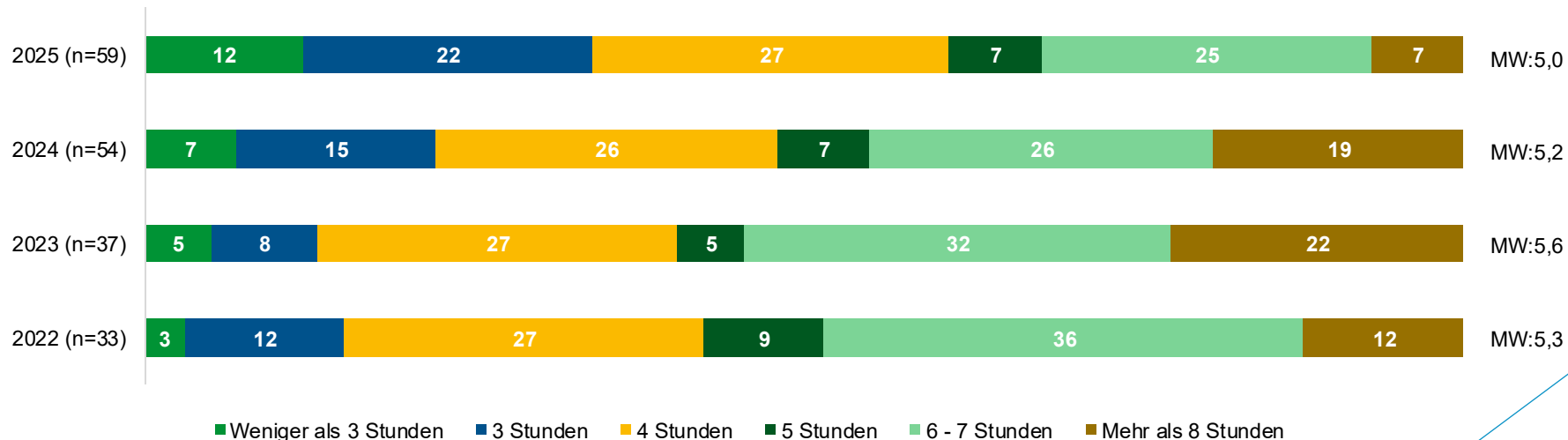
Frage: Wie viele Netzwerktreffen finden durchschnittlich in Ihrem Netzwerk jährlich statt?

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent |
MW=Mittelwert

Dauer der Netzwerktreffen



Ein durchschnittliches Netzwerktreffen dauerte 2025 rund 5 Stunden.



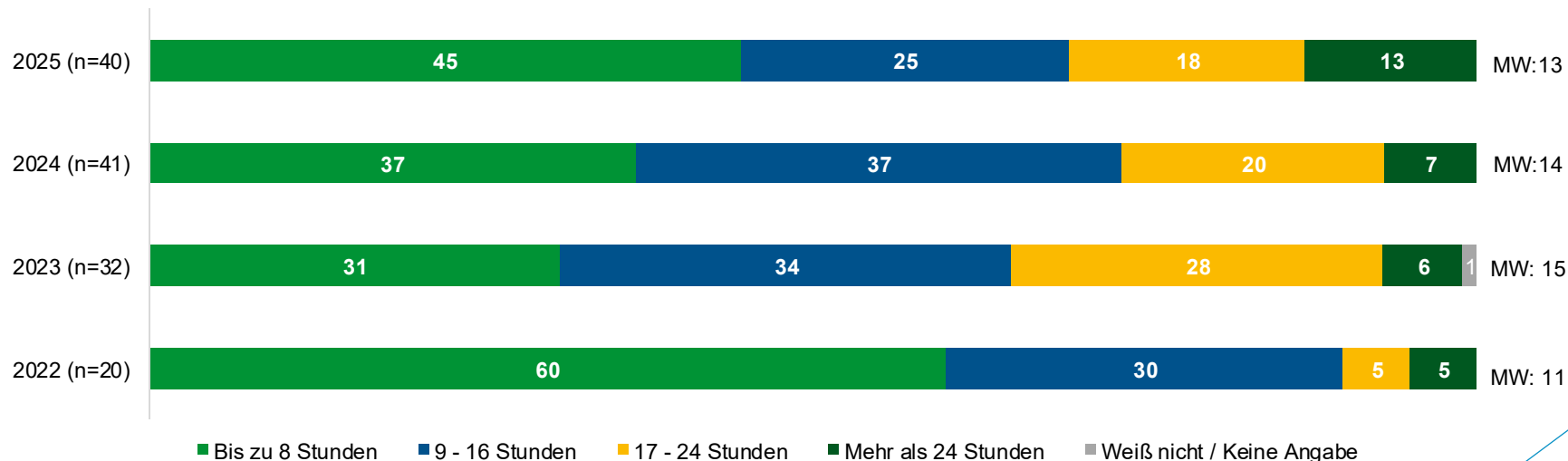
Frage: Wie lange dauert ein Netzwerktreffen durchschnittlich in Ihrem Netzwerk?

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent |
MW=Mittelwert



Durchschnittlicher Vorbereitungsaufwand für ein Treffen

Der durchschnittliche Vorbereitungsaufwand für ein Netzwerktreffen wird von Befragten auf rund 13 Stunden geschätzt.



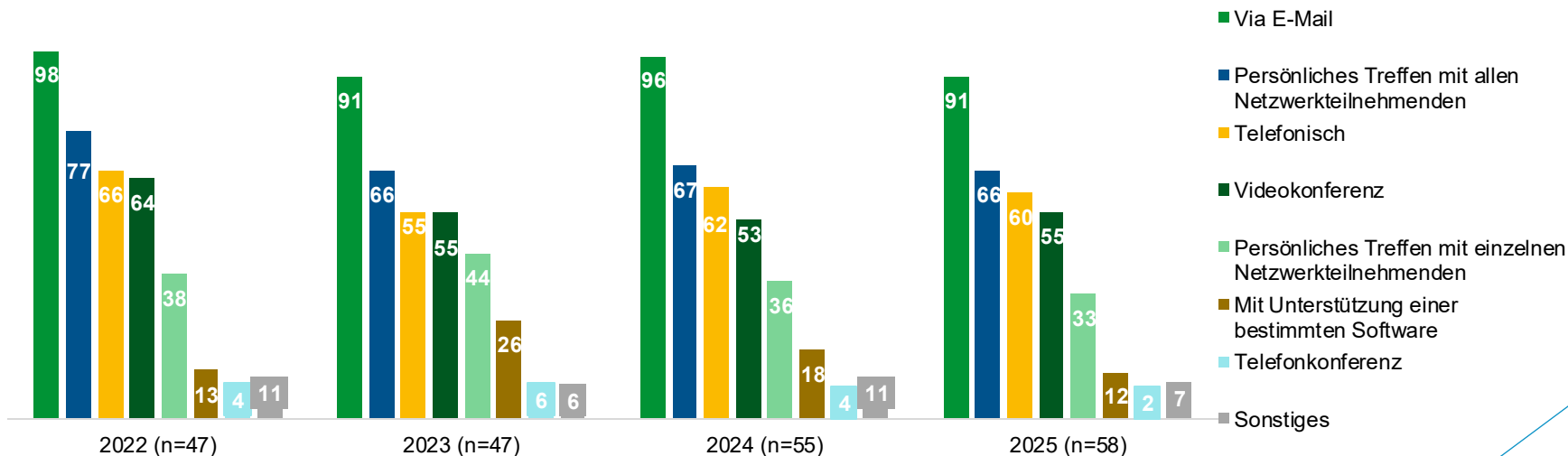
Frage: Auf wie viele Stunden schätzen Sie den Aufwand für die Vorbereitung eines Netzwerktreffens?

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent |
MW=Mittelwert



Organisation im Netzwerk

E-Mail (91 %) und persönliche Treffen mit allen Netzwerkteilnehmenden (66 %) sind die relevantesten Kommunikationsinstrumente. Videokonferenzen sind zudem seit 2021 ein weiteres wichtiges Kommunikationsmittel.



Frage: Wie wird der Informations-, Kommunikations- und Abstimmungsbedarf zurzeit in Ihrem Netzwerk organisiert?

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2025

Zentrale Themen im Netzwerk & Fachreferentenprogramm

Geschäftsstelle: **dena**

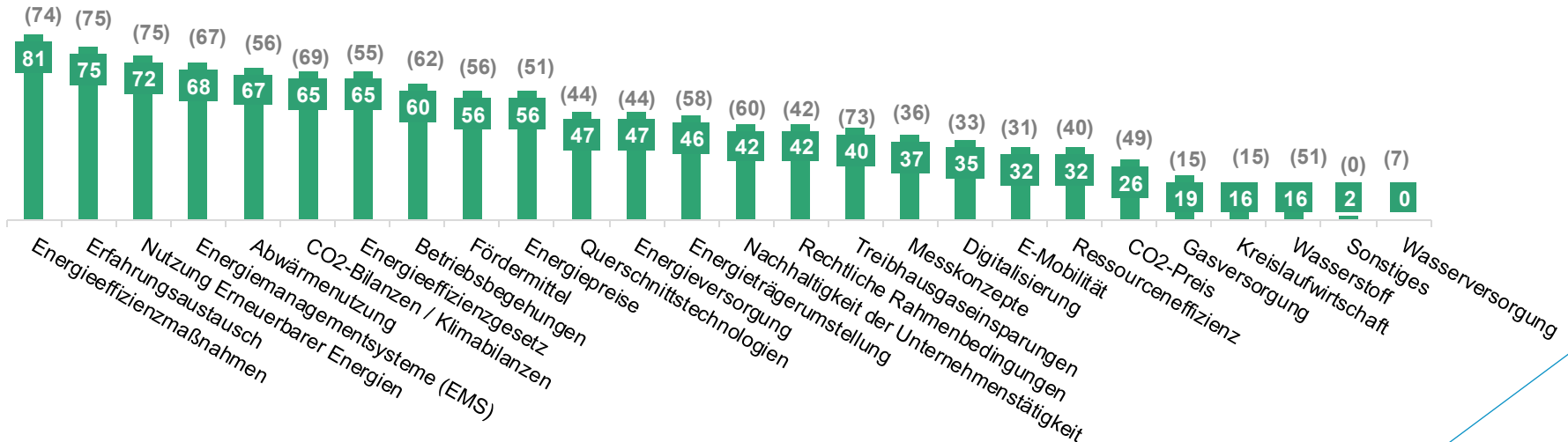
www.effizienznetzwerke.org





Zentrale Themen in den Netzwerken

Das Interesse an den Themen Wasserstoff (-35 Pkt.) und Treibhausgaseinsparungen (-33 Pkt.) ist deutlich gesunken. Die Themen Energieeffizienzgesetz (+10 Pkt.) und Abwärmenutzung (+10 Pkt.) gewinnen an Bedeutung. Energieeffizienzmaßnahmen haben mit 81 % die höchste Bedeutung.



Frage: Was sind die zentralen Themen in Ihrem Netzwerk bzw. Ihren Netzwerken?

Basis: alle Befragten (N=67, n=57) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | „()“ - Werte von 2024



Weitere Fachthemen in den Netzwerken

Der Einsatz künstlicher Intelligenz, die Eigennutzung von PV-Strom oder die Nachhaltigkeitsberichterstattung sind weitere Themen in den Netzwerken.



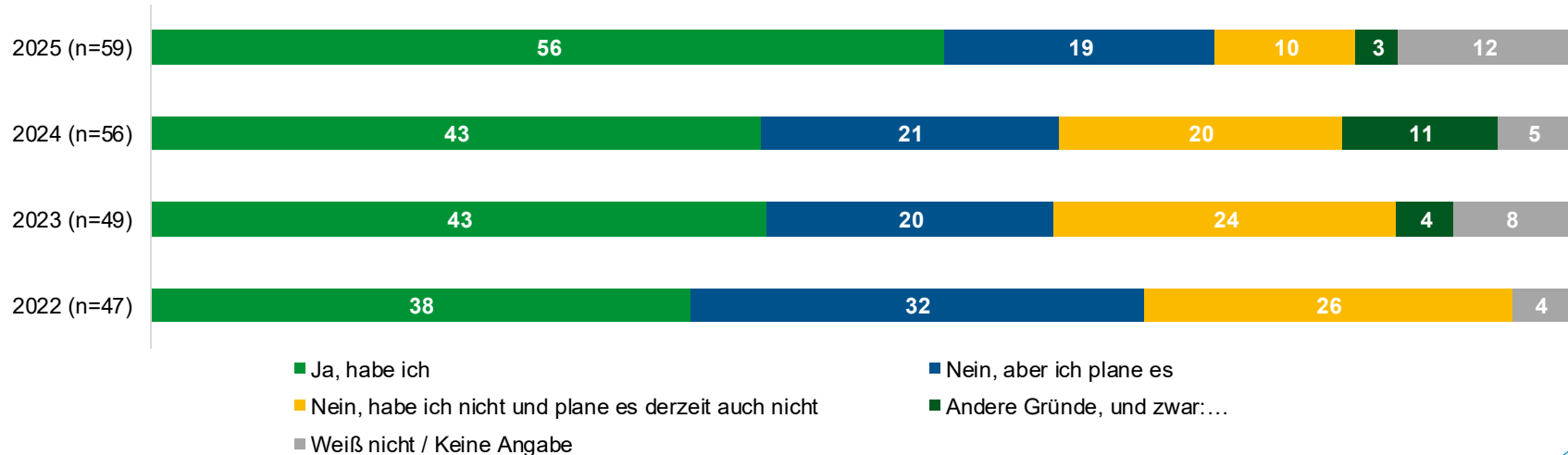
Frage: Welche weiteren Fachthemen stehen bei der Netzwerkarbeit im Vordergrund?

Basis: alle Befragten (N=67, n=28)



Nutzung des Fachreferentenprogramms

Die Nutzung des Fachreferentenprogramms ist weiterhin hoch (56 %) und ist im Vergleich zu 2024 gestiegen (+13 Pkt.).



Frage: Haben Sie das Fachreferentenprogramm schon einmal genutzt?

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent



Erfahrungen mit Fachreferentenprogramm

Das Fachreferentenprogramm erhält sehr viel Lob. Die Expertise der Referierenden sowie die unkomplizierte Organisation werden besonders hervorgehoben.

Häufig genannte positive Aspekte:

- **Kompetente Fachreferierende** – mit Abstand am häufigsten genannt; hohe Zufriedenheit mit der Expertise der Fachreferierenden.
- **Unkomplizierte / gute Organisation** – gute Zusammenarbeit, klare Abläufe und einfache Beantragung.
- **Gute Kommunikation** – Zusammenarbeit und Informationsfluss werden positiv bewertet.

Ein Referent hatte unglaubliches Fachwissen, ging auf die Teilnehmenden ein und wir hatten einen super Austausch.

Unproblematische und kurzfristige Abstimmung mit IEEKN, wenig Aufwand.

Kommunikation verlief gut und schnell.

Frage: Bitte schildern Sie uns kurz Ihre Erfahrung mit dem Fachreferentenprogramm. Was hat Ihnen gefallen? Was hat Ihnen nicht gefallen? Was sollte verbessert werden?

Basis: alle Befragten (N=67, n=21)

Erfahrungen mit Fachreferentenprogramm



Lange Vorlaufzeiten und mangelhafte Abstimmung mit den Referierenden über die inhaltlichen Erwartungen gehören zu den wenigen Kritikpunkten.

Verbesserungsvorschläge und Kritikpunkte:

- **Vorlaufzeiten zu lang** – mehrfach kritisiert, Wunsch nach zeitnaher Planung.
- **Erwartungen an Fachreferierende deutlicher formulieren** – Bedarf an besserer Abstimmung von inhaltlicher Ausrichtung und Zielgruppe.

Vereinzelte Kritikpunkte

- **Präsenzveranstaltungen bevorzugt** – wegen besserer Interaktion und Austauschmöglichkeiten.
- **Kurze und innovative Vorträge erwünscht**, aber schwierig zu realisieren; hoher Aufwand bei neuen Themen sollte berücksichtigt werden.
- **Verfügbarkeit einzelner Referenten** – vereinzelt Probleme, z. B. Vortrag / Thema nicht abrufbar.

Die Vorlaufzeiten sind enorm. Ansonsten sehr positiv.

Leider war der Kurs zu theoretisch angehaucht. Es wurde aus unserer Sicht zu unspezifisch auf Themen eingegangen.

Mehr Präsenz bevorzugt, weil digital sehr anonym und Interaktion fehlt.

Frage: Bitte schildern Sie uns kurz Ihre Erfahrung mit dem Fachreferentenprogramm. Was hat Ihnen gefallen? Was hat Ihnen nicht gefallen? Was sollte verbessert werden?

Basis: alle Befragten (N=67, n=21) | Angaben in Prozent



Gründe für die Nichtnutzung des Fachreferentenprogramms

Der einzige Grund, warum manche Teilnehmenden der Umfrage keinen Gebrauch vom Fachreferentenprogramm machen, sind ihre eigenständig aufgebauten Pools an Referierenden.

- Das gastgebende Netzwerkunternehmen stellt Fachreferierenden.
- Das Unternehmen des Netzwerkmoderierenden verfügt über Fachreferierenden.
- Es besteht Zugang zu regional ansässigen Fachreferierenden.
- Das Netzwerk verfügt über Energieberatende, die zu Fachthemen referieren.

Frage: Bitte schildern Sie uns kurz den Grund, warum Sie das Fachreferierendenprogramm noch nicht genutzt haben bzw. es nicht planen zu nutzen.

Basis: alle Befragten (N=67, n=4)



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2025

Anforderungen & Unterstützung im Netzwerk

Geschäftsstelle: **dena**

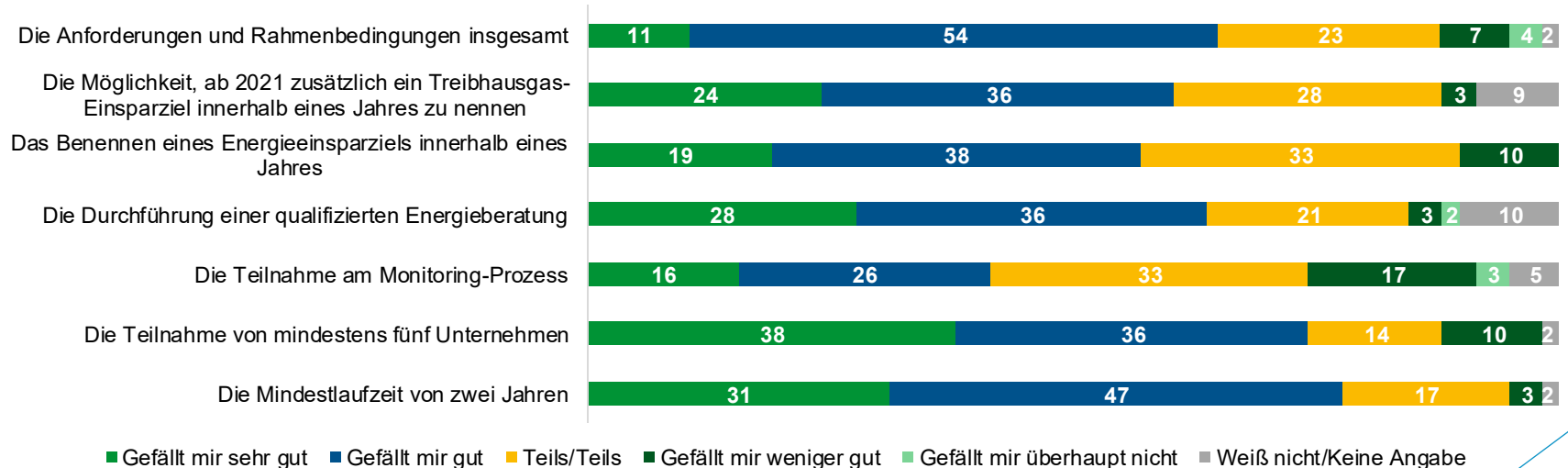
www.effizienznetzwerke.org





Bewertung der Anforderungen der Netzwerkinitiative

Insgesamt werden Anforderungen und Rahmenbedingungen der Netzwerkinitiative überwiegend positiv bewertet. Die Teilnahme am Monitoring-Prozess wird weniger positiv bewertet.



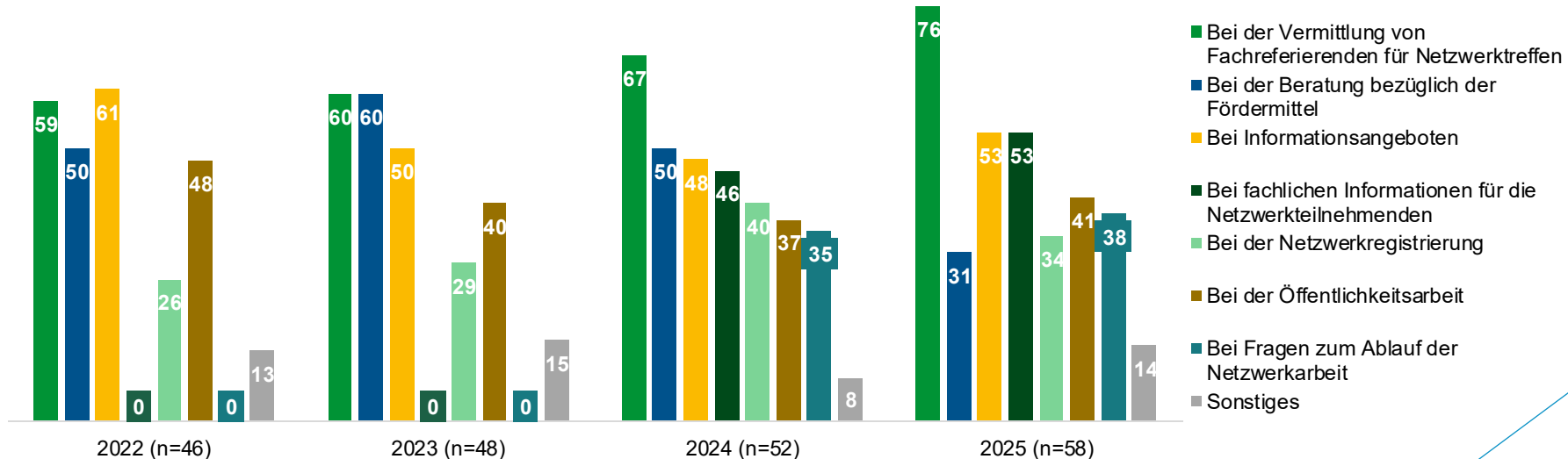
Frage: Wie bewerten Sie die folgenden Anforderungen und Rahmenbedingungen der Netzwerkinitiative an die Netzwerke?

Basis: alle Befragten (N=67), n=58 | Angaben in Prozent



Konkrete Unterstützungsbedarfe

Die Nachfrage nach Unterstützung bei der Vermittlung von Fachreferierenden ist mit 76 % weiterhin sehr hoch (+9 Pkt. im Vgl. zu 2024).



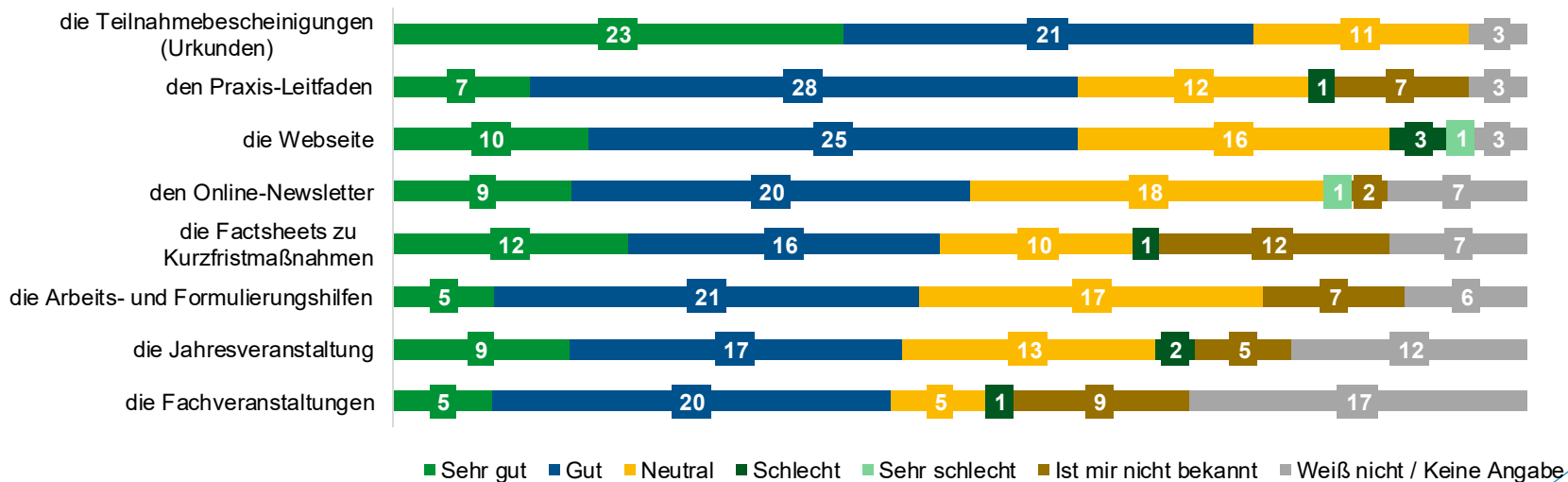
Frage: Welche konkrete Unterstützung erwarten Sie von der Geschäftsstelle Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke?

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich



Bewertung der aktuellen Angebote der Geschäftsstelle

Unter den aktuellen Angeboten werden u. a. die Teilnahmebescheinigungen (Urkunden), der Praxisleitfaden und die Website besonders positiv bewertet.



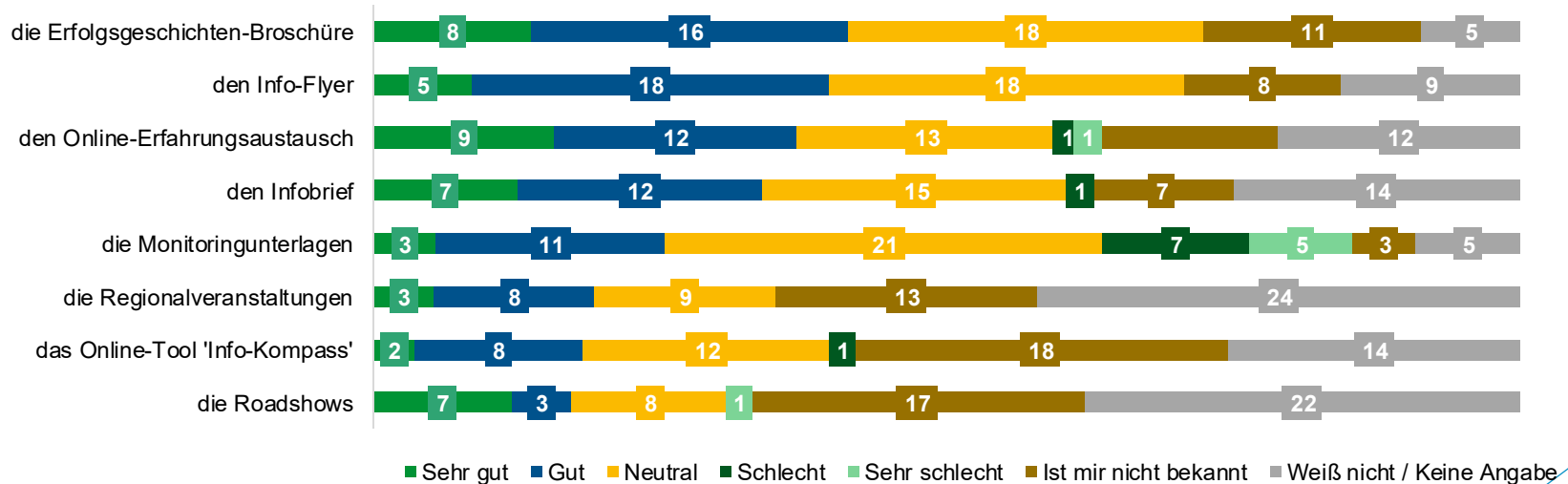
Frage: Wie bewerten Sie die aktuellen Angebote, Informationsmaterialien und Veranstaltungen der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke für die Netzwerke?

Basis: alle Befragten (N=67), n=58 | Angaben in Prozent |



Bewertung der aktuellen Angebote der Geschäftsstelle

Dem jeweils knapp einem Fünftel der Befragten sind das Online-Tool „Info-Kompass“ sowie die Roadshows der Initiative nicht bekannt.



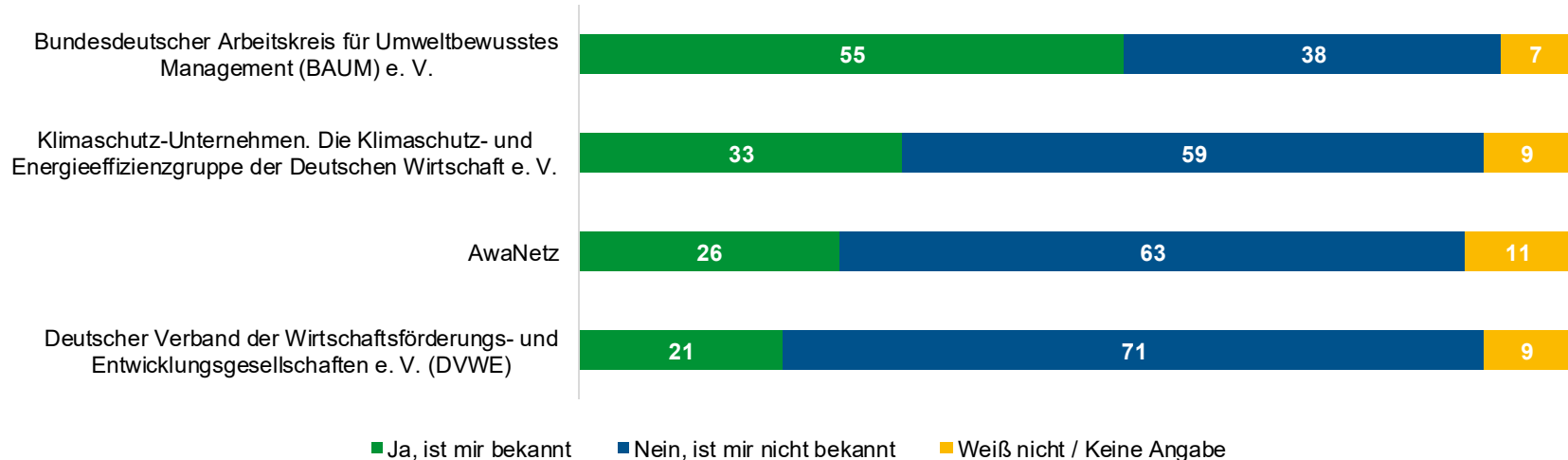
Frage: Wie bewerten Sie die aktuellen Angebote, Informationsmaterialien und Veranstaltungen der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke für die Netzwerke?

Basis: alle Befragten (N=67), n=58 | Angaben in Prozent |



Bekanntheit der Multiplikatoren

Der BAUM e. V. ist für 55 % der Befragten der bekannteste Multiplikator. Andere Institutionen sind weniger bis kaum als Multiplikatoren bekannt.



Frage: Sind Ihnen die folgenden Multiplikatoren der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke bekannt?

Basis: alle Befragten (N=67), n=60 | Angaben in Prozent |

Erwartungen an die Multiplikatoren der Netzwerkinitiative



Ein Erfahrungsaustausch sowie Unterstützung bei der Akquise neuer Unternehmen und Netzwerke sind die häufigsten Erwartungen an Multiplikatoren.

- **Ein Erfahrungsaustausch mit Multiplikatoren**, u. a. zur Netzwerkarbeit, wird von den Teilnehmenden am häufigsten erwartet.
- **Unterstützung bei der Akquise** neuer Netzwerke und Unternehmen wird ebenso erwartet.
- Darüber hinaus können sich die Teilnehmenden **Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit für die IEEKN** vorstellen, bspw. bei der **Bewerbung lokaler Netzwerke** oder der **Vernetzung mit Politik und Industrie**.

Fachlicher Austausch oder Erfahrungsaustausch.

Unterstützung bei der Akquise neuer Netzwerke.

Ich freue mich, wenn diese Organisationen Werbung für unsere gemeinsame Sache machen.

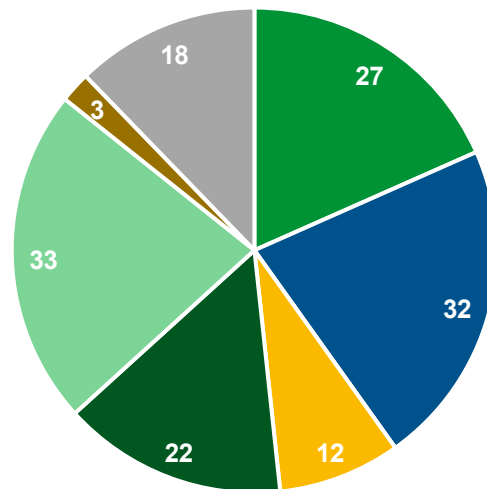
Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2025

Interesse an Weiterbildungsformaten



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Vor allem in den Bereichen Moderation und Energieberatung zeigen die befragten Netzwerkträger und Moderierende das Interesse, Kompetenzen durch Weiterbildungsformate auszubauen.



- Ja, im Bereich Energieberatung
- Ja, im Bereich Moderation
- Ja, im Bereich Netzwerkträgerschaft
- Ja, im Bereich Unternehmensakquise
- Nein, weder noch
- Sonstiges und zwar:
- Weiß nicht / Keine Angabe

Frage: Hätten Sie Interesse an einem für die praktische Netzwerkarbeit spezifischen Weiterbildungsformat im Bereich Energieberatung und/oder Moderation?

Basis: alle Befragten (N=67), n=60 | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Themen für Weiterbildungsangebote I/II



Die nachgefragten Weiterbildungsthemen im Bereich Energieberatung sind eher fachspezifisch; im Bereich Moderation werden v. a. Motivations- und Organisationstechniken gewünscht.

- **Themen aus dem Bereich Energieberatung:**

- Energieeffizienz, Energierecht, Energieeinkauf
- Prozesswärme, Querschnittstechnologien, Wasserstoff, Kreislaufwirtschaft / Ressourceneffizienz
- Umsetzung der dritten Renewable Energy Directive (RED III)
- Förderprogramme

- **Themen aus dem Bereich Moderation:**

- **Moderationstechniken** zur Einbindung und Aktivierung von Teilnehmenden bei Netzwerktreffen, sowohl online als auch vor Ort.
- **Motivierung von Netzwerkmitgliedern**, sich aktiv am Netzwerk zu beteiligen, d. h. an Treffen teilzunehmen, rechtzeitig Einspardaten zu übermitteln oder – ganz grundlegend – Energieeffizienz nicht als „*lästiges Übel*“ zu sehen.
- **Planung und Ablauf von Netzwerktreffen**, bspw. Gestaltung einer Agenda.

Frage: Zu welchen Themen im Bereich Energieberatung/Moderation hätten Sie genau Interesse an einer Weiterbildung für die praktische Netzwerkarbeit?

Energieberatung: Basis: alle Befragten (N=16, n=10)
Moderation: Basis: alle Befragten (N=19, n=13)

Themen für Weiterbildungsangebote II/II



Die nachgefragten Weiterbildungsthemen im Bereich Netzwerkträgerschaft und Unternehmensakquise betreffen häufig Fragen der Kommunikation und Motivation.

- Themen aus dem Bereich **Netzwerkträgerschaft**:
 - **Aufgaben des Netzwerkträgers** im Vergleich zu Moderierenden.
 - **Austausch mit anderen Netzwerkträgern**, wie Unternehmen zur Maßnahmenumsetzung motiviert werden können.
 - **Aufbau und Kommunikation rund um Netzwerke** sowie Erfahrungen zur Vergütung von Netzwerkarbeit.
- Themen aus dem Bereich **Unternehmensakquise**:
 - **Überzeugende Argumente für die Teilnahme an Netzwerken** und Vermarktung des Netzwerks.
 - Erfahrungsaustausch im Bereich Akquise.
 - Auswahl geeigneter **Kanäle zur Ansprache**.
 - Gestaltung erfolgreicher **Informations- und Werbematerialien**.
 - Auffinden verfügbarer Unternehmen sowie Identifizierung der richtigen Kontaktpersonen.
 - **Akquise-Strategien** und ihre praktische Umsetzung.

Frage: Zu welchen Themen im Bereich Netzwerkträgerschaft/Unternehmensakquise hätten Sie genau Interesse an einer Weiterbildung für die praktische Netzwerkarbeit?

Netzwerkträgerschaft: Basis: alle Befragten (N=7, n=5)
Unternehmensakquise: Basis: alle Befragten (N=13, n=9)



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden 2025

Maßnahmenumsetzung & Monitoring im Netzwerk

Geschäftsstelle: **dena**

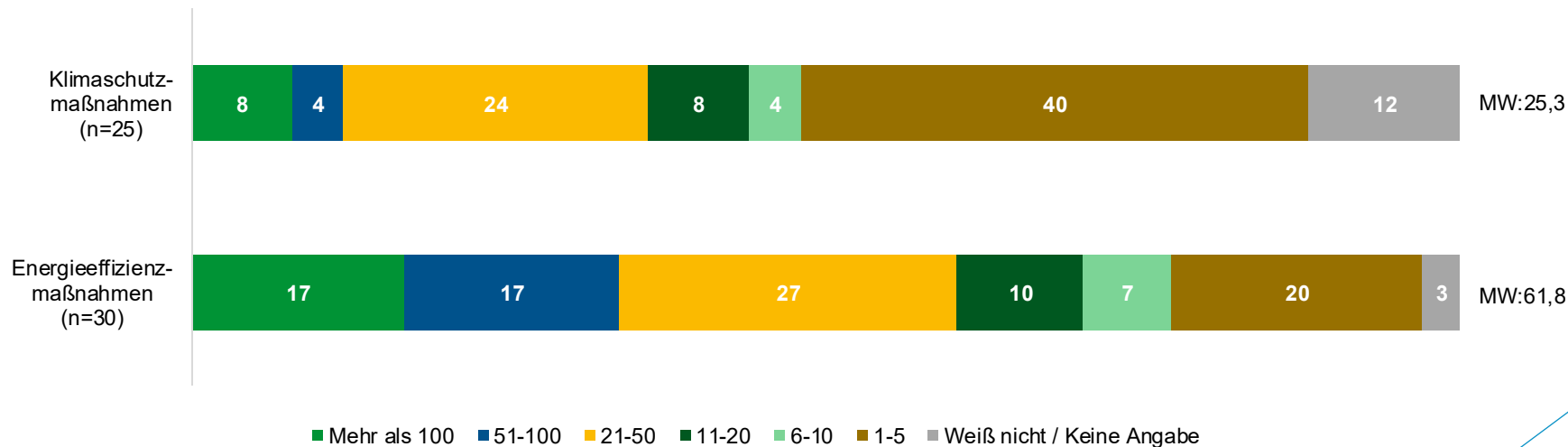
www.effizienznetzwerke.org





Anzahl umgesetzter Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen

In den Netzwerken der Befragten wurden durchschnittlich 62 Energieeffizienzmaßnahmen und 25 Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt.



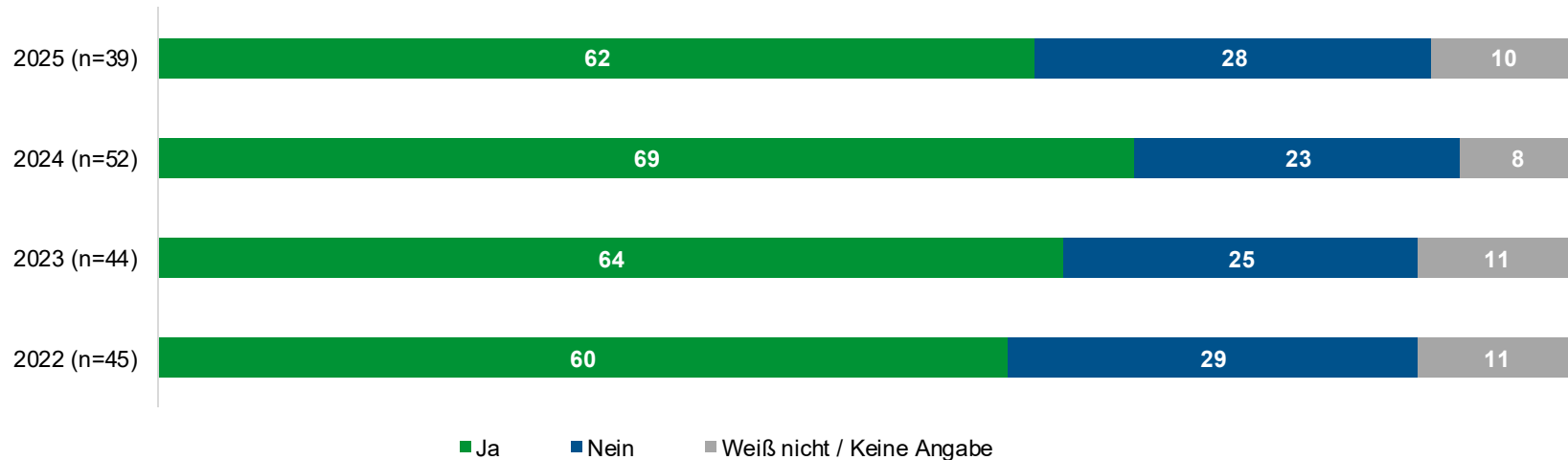
Frage: Wie viele Energieeffizienz- bzw. Klimaschutz-Maßnahmen wurden in Ihrem Netzwerk bereits umgesetzt?

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent
MW=Mittelwert



Teilnahme am Monitoring

Im Vergleich zu 2024 hat sich der Anteil der Befragten, deren Netzwerk am Monitoring teilgenommen hat, um 7 Pkt. verringert und liegt bei 62 %.



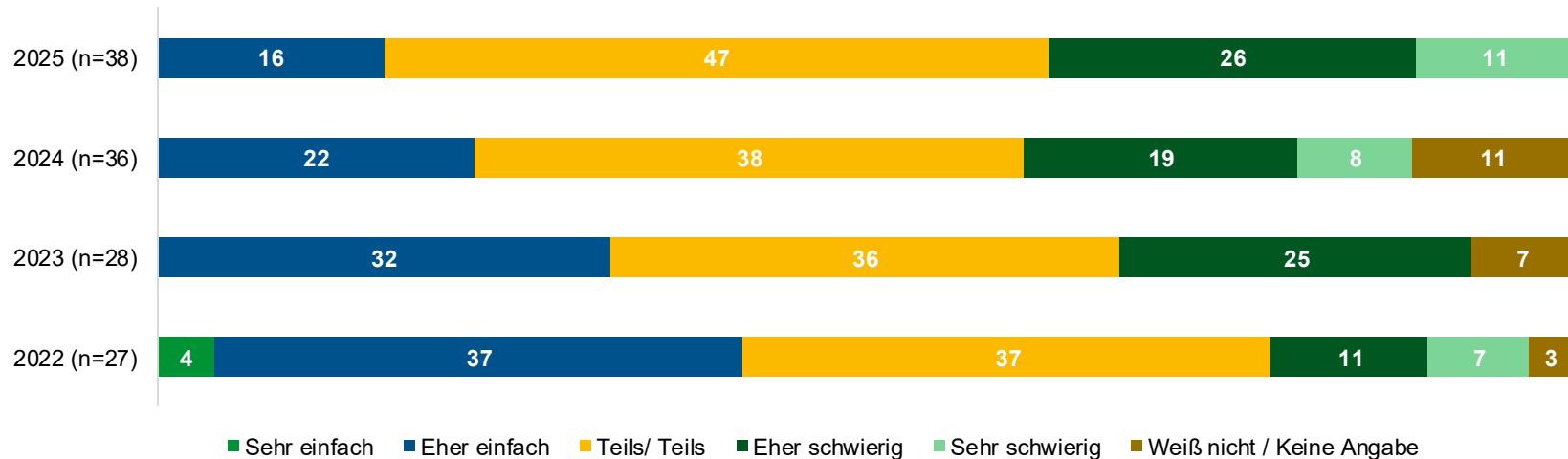
Frage: Hat Ihr Netzwerk bereits am Monitoring der Initiative teilgenommen?

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent

Bewertung des Monitorings



Der Anteil der Befragten, der die Anforderungen des Monitorings als schwierig bewertet, ist im Vorjahresvergleich um 10 Pkt. gestiegen (37 %). 47 % geben eine gemischte Bewertung ab.



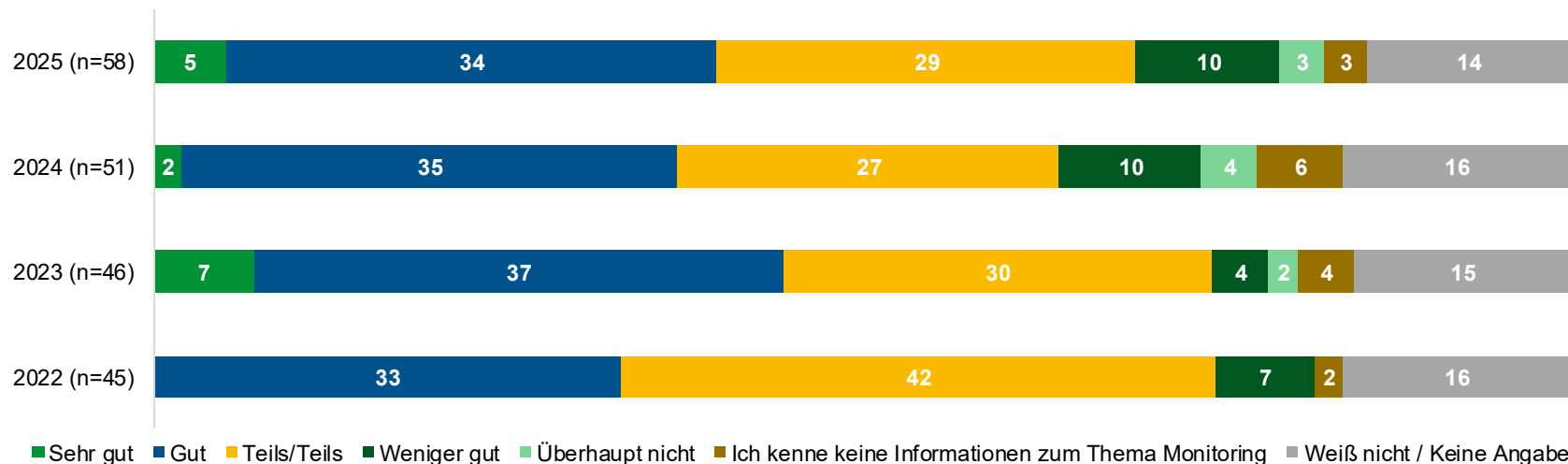
Frage: Wie bewerten Sie die Anforderungen bzw. den Prozess des Monitorings?

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent



Bewertung der verfügbaren Informationen zum Thema Monitoring

39 % der Befragten geben eine positive Bewertung zu den Informationen über das Monitoring ab.



Frage: Wie bewerten Sie die verfügbaren Informationen und Angebote der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke zum Thema Monitoring? Die verfügbaren Informationen und Angebote gefallen mir...

Basis: alle Befragten (N=67) | Angaben in Prozent



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Vielen Dank



Geschäftsstelle der Initiative Energieeffizienz-
und Klimaschutz-Netzwerke



info@effizienznetzwerke.org



030 66 77 77 66

**Mit dem Newsletter der Initiative bleiben
Sie immer auf dem neuesten Stand:**

www.effizienznetzwerke.org/newsletter



Folgen Sie uns auf LinkedIn:
linkedin.com/showcase/ieekn/